

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 174.

Dienstag 25. Juni 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

In Weimar wurde gestern das Landesdenkmal für den verstorbenen Großherzog Karl Alexander enthüllt. (S. 2. Sp. 3. R.)

Der Gesamtverband Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands wird den Grafen Posadowsky zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Erhebung des türkischen Zollzuschlags (11 Proz. statt 8 Proz.) beginnt heute.

Gestern hielt die Seefriedenskommission des Friedenskongresses eine Sitzung ab. (S. 6. Sp. 1. R.)

Posadowsky.

Ein Schmerz durchzieht die deutschen Lande: Graf Posadowsky ist gestorben! Und nur der deutsche Eigenart, der Schmerzhaftigkeit, ist es zuzuschreiben, wenn dieser Schmerz sich nicht anders äußert, als in papierenen Klagen und wehmütigen Zwiesgesprächen.

gegen die mächtigsten und geschäftigsten Freundschaften, das soziale Wert des Ausgedehnten gesichert wurde. So hat man die Tätigkeit dieses ersten aller lebenden Sozialpolitiker zu verstehen, und dann wird man ihr die höchste Bewunderung nicht versagen können.

Der Entwicklungsgang dieses Mannes ist wie der ganze Mensch eigenartig. Posadowsky übernahm das Reichsamt des Innern, nach der Epizöde im Reichsfinanzamt, nach von den agrarischen Problemen erfüllt, die ihn als Landeshauptmann von Posen beschäftigt hatten.

Man müßte sehr bitter werden, um die Stimmung im deutschen Volke, mit Einschluß der gesamten, auch der sozialdemokratischen und der ultraliberalen Arbeiterbewegung, in den Kreisen der Intellektuellen, der Sozialpolitiker und mit allerhöchster Ausnahme der freisinnigen und Schatzmacher treffend zu schildern.

Die- und Wasserwerk-Gesellschaften bekamen gegen fliegende Münze jede Vollmacht, die sie wünschten. Keine Geschäfte müßten obsolet bleiben, wie die großen Unternehmungen. Als nun das Erdbeben einen großen Teil der Stadt in Trümmer legte, und neues Leben aus den Ruinen zu schaffen war, begann erst die eigentliche Arbeit.

Man würde schließlich über den „Standal Schmitz“ hinweggehen, wenn er vereinzelt wäre. Aber das ist nicht der Fall. In vielen Kommunalverwaltungen Amerikas ist die Korruption gleichsam in Permanenz erklärt.

Die die Beamten der Kommunalverwaltungen, mußten es auch bei der Staatsverwaltung. Hier waren zunächst auf dem Gebiete der Korruption die Vorkämpfer.

Es würde zu weit führen, in diesen politischen Sumpf dieser hineinzulassen und noch andere Einzelheiten der Korruptionstendenzen im Postwesen anzudeuten.

Amerikanische Korruptionswirtschaft.

Amerika hat wieder einmal eines seiner bekanntesten Bestechungsprozesse: Bürgermeister Schmitz von San Francisco ist nicht nur wegen Bestechung angeklagt, sondern auch in einem Falle bereits verurteilt.

Die die meisten nur alle zehn Tage ein, um sich das ihnen bestimmte Geld zu holen. Nicht genug damit, betitteln sie die Mitglieder der Kommission auch noch 10 Cent (15 Pf.) für jede Weile, die sie auf Reisen zu Beschäftigungen der Staatsbehörden zurückgehen.

Die I. Tagung des Nationalvereins.

Die erste Tagung des Nationalvereins hat unter ungemein harter Beteiligung in Heidelberg stattgefunden. Über die Ansprache des Professors Dr. G. H. Müller im Anschluß haben wir schon berichtet.

Generalsekretär Dr. O. H. (Erbingen) mußte abends die Bedenken zu zerstreuen, die gegen die Reorganisation des Nationalvereins von liberaler Seite erhoben worden seien.

Die programmatische Rede.

Die programmatische Rede des Nationalvereins gegenüber den verschiedenen Parteien. Zunächst ist es für die Liberalen ein Kampf gegen die Sozialdemokratie.

Der neue Name für den Verein.

Da man vielfach Kritik an dem Namen des Vereins geübt hatte, der doch nicht nur nationalen, sondern gerade auch mit ihnen verbundenen liberalen Gedanken und Zielen dienen sollte, so wurde als neuer Name gewählt:

101. Jahrgang.

Die die meisten nur alle zehn Tage ein, um sich das ihnen bestimmte Geld zu holen. Nicht genug damit, betitteln sie die Mitglieder der Kommission auch noch 10 Cent (15 Pf.) für jede Weile, die sie auf Reisen zu Beschäftigungen der Staatsbehörden zurückgehen.

Die I. Tagung des Nationalvereins.

Die erste Tagung des Nationalvereins hat unter ungemein harter Beteiligung in Heidelberg stattgefunden. Über die Ansprache des Professors Dr. G. H. Müller im Anschluß haben wir schon berichtet.

Generalsekretär Dr. O. H. (Erbingen) mußte abends die Bedenken zu zerstreuen, die gegen die Reorganisation des Nationalvereins von liberaler Seite erhoben worden seien.

Die programmatische Rede.

Die programmatische Rede des Nationalvereins gegenüber den verschiedenen Parteien. Zunächst ist es für die Liberalen ein Kampf gegen die Sozialdemokratie.

Der neue Name für den Verein.

Da man vielfach Kritik an dem Namen des Vereins geübt hatte, der doch nicht nur nationalen, sondern gerade auch mit ihnen verbundenen liberalen Gedanken und Zielen dienen sollte, so wurde als neuer Name gewählt:

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Korporationen und Vereine als solche dem Nationalverein angeschlossen.

Ein großer Teil der Verhandlungen nahm die Behandlung der

Arbeiterfrage

in Anspruch. An erster Stelle berichtet darüber der Arbeiterjournalist Carl... Die Arbeiterfrage ist vollkommene Kernfrage der liberalen Ideen...

In der Besprechung wurde hervorgehoben, daß der Weg des Liberalismus und der des Nationalvereins klar voneinander getrennt ist. Der Nationalverein bekämpfte den reaktionären Sozialismus...

Am Schluß gelangte folgende Resolution zur Annahme: Die Hauptbestimmung des Nationalvereins für das liberale Deutschland ist überzogen...

Am Abend fanden verschiedene Festlichkeiten statt. Am Montag folgte eine Einladung zur Besichtigung des Jubiläum-Ausstellungs in Mannheim.

Die Verhandlungen waren sehr hart befaßt. Fast alle internationalen Liberalen waren vertreten. Bekannt sind von den Teilnehmern folgende: der bayerische Bundespräsident Prof. C. L. D. Müller...

Deutsches Reich.

Leipzig, 25. Juni.

Präsidenten-Entscheidungen. Das Bundesverhältnis für den verstorbenen Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach wurde gestern mittig entschieden. Zahlreiche förmliche Güter waren zu der Entschädigungspflicht erschienen...

Neuerdings der Überbergangsgesetz. Die Reichsdeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: „In der im Reichstag und in der Presse viel erörterten Frage der Regelung der Überbergangsgesetze ist nunmehr eine grundlegende Entscheidung des Bundesrats erfolgt...

Die Krankenversicherung der Landarbeiter. Die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter ist, wie wir hören, jetzt Gegenstand der Beratungen in der Reichs- und preussischen Staatskassen.

Die Krankenversicherung der Landarbeiter. Die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter ist, wie wir hören, jetzt Gegenstand der Beratungen in der Reichs- und preussischen Staatskassen.

od. Staatsvermögen. Der „Dann. Cour.“ erörtert aus Dresden: Über eine letzte Forderung des Ministers an Stadt werden förmliche Güter: Die förmliche Regierung in Oppeln hat im Auftrag des Kultusministers 23 Beschlüsse...

Die öffentliche Aufhebung der Vergarbeitsverträge. Die öffentliche Aufhebung der Vergarbeitsverträge ist ein wichtiger Punkt der Verhandlungen...

Die sozialdemokratische Wahlvereinsfrage in wissenschaftlicher Beurteilung. In dem Nachtrag zu der letzten erschienenen Schrift über die Wahlvereinsfrage...

Die sozialdemokratische Wahlvereinsfrage in wissenschaftlicher Beurteilung. In dem Nachtrag zu der letzten erschienenen Schrift über die Wahlvereinsfrage...

innerhalb der gesetzgebenden Körperschaften zum legalen Ausdruck gelangen, also nach der Zahl ihrer parlamentarischen Vertreter zu beurteilen sein. Ungleich wichtiger und interessanter ist es jedoch, auch der Sozialdemokratie auf dem gleichen Boden zu begegnen...

Friedens-Konferenz.

Die gestrigen Kommissionssitzungen. Die gestrige Sitzung der dritten Kommission der Konferenz (Gesetzlich) eröffnete der Vorsitzende Comaroff mit einer Rede, in welcher er Italien als die Wiege des Völkervertrages bezeichnet...

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Minister Vorlesung im Industrieministerium. In der gestrigen Vorlesung des Industrieministeriums behandelte der Handelsminister Dr. Forst die wichtigsten Punkte der wirtschaftlichen Konjunktur...

Minister Vorlesung. In der gestrigen Vorlesung des Industrieministeriums behandelte der Handelsminister Dr. Forst die wichtigsten Punkte der wirtschaftlichen Konjunktur...

Seuilleton.

Das Dorf auf dem Berge.

Von Robert Jacques (Leberlingen).

Es gibt irgendein Dorf. Aber wußte, wo das liegt? Auf irgendeiner Höhe? Ein Engländer! Seine Antwort begann mit einer mächtigen schwebenden Feder und beugte sich über die schwebende Feder...

Aber wußte, wo das Dorf liegt? Auf irgendeiner Höhe? Ein Engländer! Seine Antwort begann mit einer mächtigen schwebenden Feder...

Aber wußte, wo das Dorf liegt? Auf irgendeiner Höhe? Ein Engländer! Seine Antwort begann mit einer mächtigen schwebenden Feder...

Aber wußte, wo das Dorf liegt? Auf irgendeiner Höhe? Ein Engländer! Seine Antwort begann mit einer mächtigen schwebenden Feder...

Aber wußte, wo das Dorf liegt? Auf irgendeiner Höhe? Ein Engländer! Seine Antwort begann mit einer mächtigen schwebenden Feder...

Ich bin hin und her mit frommen Erbauern, wie der Gang zu Jagen des Dorfes in dreierlei, fröhlicher Schwung... Aber immer junger wiederum wogenden Augenblicke langsam niederwärts aussteigt...

Tod als ich anging, eine zu werden mit seiner selbstbezogenen Vertikalität, da trat man sich hinaus. Der feindseligste Ausgang der Menschen tritt mich hinaus...

Aber jetzt habe ich in anderen Dörfern erfahren, daß ich auch dort wohl bald gegangen wäre. Denn das Dorf auf dem Berge, das wir haben, ist so, so fern...

Aber jetzt habe ich in anderen Dörfern erfahren, daß ich auch dort wohl bald gegangen wäre. Denn das Dorf auf dem Berge, das wir haben, ist so, so fern...

Aber jetzt habe ich in anderen Dörfern erfahren, daß ich auch dort wohl bald gegangen wäre. Denn das Dorf auf dem Berge, das wir haben, ist so, so fern...

Abendmotive in der Johanneskirche.

Leipzig, 25. Juni.

F. W. Herr Kantor Rötzig's verdienstliche Bemühungen, meinen Kreis der religiösen Arbeit zu vergrößern, stellen sich ungeachtet des geringen Lebensalters nicht gering dar. Die seit alle Jahre des Bestehens ständige Jünger...

Gedankenschriften. In unserer Ausgabe vom letzten Freitag berichtete uns, Prof. Paul hat einen Ruf nach Wien angenommen...

insbesondere die Belohnung und den Kassen der Arbeitervereine...

Gegen die Kravaten. Die jüngsten vom Ministerpräsidenten...

Embassaden an die Kirchen. Nach der Wahl erfolgte...

Italien. Eine Epochen-Geschichte. (Schlußteil.) Ein hierarchischer...

Portugal. Die Kritik. In Lissabon verläutet, der König habe es...

Rußland. Stalypin's Agrarreform vom 10. Mai ist in einem...

Türkei. Vamp. (Brüsseltelegraph) während ebensolchen P-Artikeln...

Neues aus aller Welt. Epochen eines Blindegängers. Aus Leipzig wird...

Der Tod eines silbernen Gefäßherstellers als Wunder. Ein Vorfall...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Ein Vorfall, dem man in Belgien mit Spannung entgegen...

Die Verhandlungen leitet der Appellationsgerichtsrat...

Zum preussischen Ministerwechsel. Steht man die Namen...

Einem Kabinett. Einem Kabinett. Einem Kabinett.

Die Kaiserliche Kommission. Der oberste Gerichtshof...

Der Tempel über den Ministerwechsel. Paris, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Der Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Reichstag über den Ministerwechsel. Berlin, 24. Juni.

Letzte Lokalnachrichten.

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Ein wunderbarer Rettung. Gestern ist der bei seinen...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Der Kaiser in Kiel. Kiel, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der...

Letzte Handelsnachrichten.

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Paris, 24. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. for various commodities.

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. for various commodities.

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. for various commodities.

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. for various commodities.

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. for various commodities.

Meteorologische Beobachtungen.

an der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Thermom., Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht.

Ämtlicher Teil.

Verdingung.

Die zum Bau der Wasserwerke für die Wasserwerke an der Hochstraße in Leipzig bis zum 31. März 1908 erforderliche Lieferung von 254 Tsd. Hartgebrannten Ziegeln...

Bekanntmachung.

Die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig hat beantragt: neu. A 25.500.000. — auf den Inhaber loszubehalten Aktien der Norddeutschen Wollmanufaktur und Baumwollspinnerei in Bremen...

Städtisches Elektrizitätswerk in Leipzig.

Strom wird abgegeben in den Straßen, die mit Kabeln des Elektrizitätswerkes besetzt sind, sowie das Elektrizitätswerk zur Abgabe von Strom befähigt ist. An Inhaber eigener Stromerzeugungsanlagen wird kein Strom abgegeben...

entficht, so kann außer den Prüfungsgebühren (Nr. 7) für jede Stunde Zeit, die bis zum Ablauf der Prüfung aufgewendet werden muß, 2 A. berechnet werden.

Jede Prüfung im Betriebe der Anlage hat der Abnehmer sofort der Verwaltung des Elektrizitätswerkes zu melden. Legen sich die Prüfungen über einzelne Teile davon mehrfach ermächtigt oder treten irgendwelche Zwischenfälle ein, so ist der Teil der Leitung oder auch die ganze Anlage auszuschalten.

Der Abnehmer ist verpflichtet, den Beauftragten der Verwaltung den Zutritt zu gestattet und zutreffende Auskünfte zu geben.

1. Einheit für die Strompreisberechnung ist die Kilowattstunde (Stromverbrauch von 1000 Watt in einer Stunde).

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes steht das Recht zu, jederzeit die gesamte Anlage durch ihre Beamten besichtigen und daraufhin untersuchen zu lassen, ob die Anlage in Ordnung ist und die geltenden Bestimmungen befolgt werden.

Die Strompreise betragen nach dem Maße A: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße B: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße C: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße D: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße E: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße F: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße G: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße H: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße I: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße J: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße K: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die Strompreise betragen nach dem Maße L: a) für Lichtstrom 60 Pfg. für die Kilowattstunde, b) für Kraftstrom 20 Pfg. für die Kilowattstunde.

Die hat diese Prüfung auch zu veranlassen, wenn es der Abnehmer beantragt.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Die Verwaltung des Elektrizitätswerkes hat die Prüfung zu beantragen, wenn er die Kosten der Prüfung zu tragen hat.

Geldschrank-Versteigerung.

Wittmann, den 26. Mai 1907, nachm. 3 Uhr. 10 in U-Lindenan, Lindenstraße 16, bei Herrn Expeditor Kästner ein neuer Geldschrank, ein Güter's Kasten etc., meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Die vollständige Fabrikeinrichtung einer Elevatoren-, Becher- und Schneckenfabrik

für 12.000 A zu verkaufen. Bedeutende Aufträge liegen vor. Dr. Scheibe, Rechtsanwalt in Burgau.

Die Kontrakte befinden sich in der Handlung.

Ab 1. Juli ds. Js. übernimmt Herr Friedrich Sennewald, Frankfurter Str. 31, Ecke Weststr., Fernsprecher No. 10393

Annahmestelle des Leipziger Tageblattes.

Es ist zur Annahme von Inseraten und Abonnements zu Originalpreisen befugt.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Angelegenheiten

Dispensierungen vom Turnunterricht. Von Dr. med. Willh. Kühn, Leipzig.

Jeden, der das Turnen und die damit verbundenen körperlichen Leistungen nicht ausüben kann, wird es mit Rücksicht auf die Gesundheit des Kindes durch Dispensierung aus dem Turnunterricht entlassen.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Die Angelegenheiten des Turnunterrichts sind in Leipzig in der Regel durch die Turnvereine geregelt.

Versteigerung.

Freitag, den 28. Juni 1907, vormittags 9 Uhr. In Auftrag des Herrn Vizepräsidenten Dr. Richter als Konkursverwalter über das Vermögen der Firma „Exakta“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, öffentlich meistbietend gegen Bare Zahlung versteigert werden:

1. Universal-Erkundung, 2. Universal-Erkundung, 3. Universal-Erkundung, 4. Universal-Erkundung, 5. Universal-Erkundung, 6. Universal-Erkundung, 7. Universal-Erkundung, 8. Universal-Erkundung, 9. Universal-Erkundung, 10. Universal-Erkundung.

Auktion.

Dienstag, den 25. Juni, vormittags 9 Uhr, bis 1 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr verleiht die Obermannstraße, 6 Köpfer Straße, in Lindenau bei der Deutschen Postanstalt verschiedene Glaswaren, Porzellan, Steinzeug, Silberwaren, Goldschmuck etc. und eine Leinwandmalerei.

Hermann Axthelm, Volontär.

Rucksäcke,

nur eigene Fabrikate, von Ia. wasserdichten Stoffen, von Mk. 1,25 an.

F. A. Winterstein

2 Hainstrasse 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.

Gründung der Bauvereine war, daß es zu einer Vertheilung von 20 A oder 10 Tagen Gehalts und 20 A Gehalts oder 6 Tagen Gehalts vertheilt werden, 0. dagegen wurde teilweise freigegeben.

Große Unterschleife in einer Irrenanstalt.

In der heutigen Sitzung wurden weiterhin die Untersuchungen an der Schloßberger Anstalt fortgesetzt. Schulte erklärte, er habe sich selbst überzeugt, daß die Bücher in der Buchhaltung gefälscht gewesen seien. Wenn er in nachkommenden Tagen, habe er niemals Differenzen gefunden. Nur beim Nachprüfen der Konten ergaben sich die und wieder keine Unterschiede. — Schulte: Haben Sie alle Konten nachgesehen? — Schulte: Ja, das möchte ich ja tun. — Vorl.: Was Sie tun wollen, darüber werden wir hier nicht reden. — Schulte: Die Konten waren seit 1-2 Wochen fortgesetzt angehängt worden. Wenn ich in der Buchhaltung gefälscht habe, die Differenz habe 3-4 Tausend betragen, so kann ich das nicht mehr aufdecken. Die letzten Konten waren im Oktober fertig und mit dem Jahresabschluss. — Vorl.: Das ist ja ein neuer Hauptbuchhalter für die Anstalt. — Schulte: Ich habe mich nicht über die Bücher geäußert. Ich habe mich nicht über die Bücher geäußert. Ich habe mich nicht über die Bücher geäußert.

um an das Nummerfenster des Rechtsbüros zu klopfen. Holz führte, als er das Klopfen vernahm, auf das Wachen los und warf es in den Hof, worauf er sich auf ein, bis es dem Wachen liegen blieb. Dann besaßen sich die Verbrecher in der Gasse des Hofes, um nach dem Wache zu suchen. Sie nahmen auch eine Schatulle mit 1200 Mark und einige Wertgegenstände an sich. Inzwischen war das Dienstmädchen wieder zu sich gekommen und blickte auf die Straße. Als die Verbrecher ergriffen wurden, wurde die Straße geräumt. Die Verbrecher ergriffen darauf die Flucht. Als die alarmierten Dienstmädchen sich im Hofe des Gemeindefürsers einfanden, waren die vier nicht mehr zu sehen. Der Gemeindefürsler selbst fand nur noch in der Ecke des Hofes ein zertrümmertes Schälchen. Frau Janke lebte noch und erholte sich im Laufe einiger Wochen. Es gelang bald dem Schmieß Häßfeldt auf einem Schiffsreise in Bant zu verhaften. Der Anwalt Wittlich, ein Berliner, wurde gleichfalls verhaftet. Der eine der Haupttäter, der Gelegenheitsarbeiter Paul, ein vierundzwanzigjähriger, ist bereits in seiner Heimat verhaftet worden. Der zweite, ein mehrerer Jahre lang in der Gasse des Hofes, ist noch geflohen. Der dritte, ein vierundzwanzigjähriger, ist ebenfalls noch geflohen. Die beiden Verbrecher sind wegen Raub und Diebstahl und auch wegen verächtlicher Notzucht angeklagt.

Turmwesen.

Truppen des Leipziger Schützengeldes. Zum Wettkampf am 24. Juni 1907. Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schützengeldanlage in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schützengelder der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schützengeldanlage in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schützengelder der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schützengeldanlage in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schützengelder der verschiedenen Städte und Gemeinden.

V. Preis der Stadt München 4500 A, davon 5000 A. Neben von der K. Staats- und Landesbibliothek München und dem Reichsanzeiger 1500 A. Die 1000 A. sind in 1000 A. zu vertheilen. Die 1000 A. sind in 1000 A. zu vertheilen. Die 1000 A. sind in 1000 A. zu vertheilen.

Radspport.

Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907. Der 21. Juni 1907.

Kraftfahrwesen.

Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs. Der Direktor des Kaiserlichen Automobilklubs.

Athletik.

Der akademische Sportklub in Leipzig veranstaltet am 24. Juni 1907. Der akademische Sportklub in Leipzig veranstaltet am 24. Juni 1907. Der akademische Sportklub in Leipzig veranstaltet am 24. Juni 1907. Der akademische Sportklub in Leipzig veranstaltet am 24. Juni 1907. Der akademische Sportklub in Leipzig veranstaltet am 24. Juni 1907.

Wassersport.

I. Leipziger Schwimmklub „Verein“ vom 1900. Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Wassersport.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Zur Kieler Woche. Die Kieler Woche wird am 24. Juni 1907 in Kiel abgehalten. Die Kieler Woche wird am 24. Juni 1907 in Kiel abgehalten. Die Kieler Woche wird am 24. Juni 1907 in Kiel abgehalten. Die Kieler Woche wird am 24. Juni 1907 in Kiel abgehalten. Die Kieler Woche wird am 24. Juni 1907 in Kiel abgehalten.

Carrollander.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Veranstaltungen.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Vertrauensfrage. Der dem Kaisergericht in München beauftragte Herr Dr. v. d. Hoffmann hat die Untersuchung der Vertrauensfrage abgeschlossen. Die Vertrauensfrage wurde am 24. Juni 1907 in München abgehalten. Die Teilnehmer waren die Vertrauensklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Vertrauensfrage wurde in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Vertrauensklubs in München. Die Teilnehmer waren die Vertrauensklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Sport.

Reitport.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Carlton-Hotel Frankfurt a. M. Eröffnet 8. Juni 1907. Modernster Hotel-Prachtbau der Stadt. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer. 200 Zimmer.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung u. Verwertung. Formamint gegen Bakterien. Kaiser Friedrich Quelle. Samuel Ritter, Thomaskirchhof 17. Die Auskunft B. Schimmelpfeng.

SLUB Wir führen Ihnen. Die Wettkämpfe wurden am 24. Juni 1907 in der Schwimmhalle in Leipzig abgehalten. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden. Die Wettkämpfe wurden in verschiedenen Disziplinen abgehalten, darunter die Schwimmhalle in Leipzig. Die Teilnehmer waren die Schwimmklubs der verschiedenen Städte und Gemeinden.

Die Verlobung ihrer Tochter **Lotte** mit dem Ratsassessor Herrn Dr. jur. **Isidor Richter** in Freiberg beehren sich anzuzeigen

Gustav Wolf und Frau geb. **Clausen**.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lotte Wolff**, Tochter des Kaufmanns Herrn **Gustav Wolff** und seiner Frau Gemahlin geb. **Clausen** in Leipzig, beehren sich mich ergebenst anzuzeigen.

Ratsassessor Dr. I. Richter.

Die Verlobung ihrer Tochter **Eva** mit Herrn **Friedrich Seyffert** in Leipzig beehren sich anzuzeigen

Richard Ebert und Frau Auguste geb. Popp.

Karl Biagosch
Hildegard Biagosch
geb. **Giesecke**
Vermählte.

Leipzig, den 24. Juni 1907.

Josef Hofelich
Hildegard Hofelich
geb. **Heerde**
grüßen als **Vermählte**.

Ingenieur Richard Hurin
Anna Hurin, geb. Heussner
Vermählte

L.-Lindenau, Graessner, den 25. Juni 1907.

Herm. Georg Casper
Flora Silvia Casper geb. Franke
grüßen als **Vermählte**.

Architekt Heinrich Mossdorf
Lieschen Mossdorf geb. Deimer.

Diesdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treuerster Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr David Weiß

plötzlich im 66. Lebensjahre verschieden ist. In tiefster Trauer zeigt dieses im Namen sämtlicher Hinterbliebenen an Leipzig, Hauptstaatsanw. 3. II., den 23. Juni 1907.

Plötzlich und unerwartet verschied am Sonntag, den 23. u., unser lieber

Herr David Weiss.

Wie verlieren an demselben einen der ehrlichen Förderer und Stützglieder unseres Vereins, dessen Abwesenheit wir tief in Herzen halten werden.

Der Vorstand des Bruder-Vereins

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

August Oscar Wilhelm Schönburg

sowie für den Blumen- und Palmenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte drängt es uns, hierdurch Allen unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Caroline Schönburg geb. Karsten,
Alwine Schönburg
im Namen der Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hochachtungsvoll an Leipzig-Extrakt

Oskar Student und Frau Luise geb. Winkler.

Nachrichten aus Leipzig:

Verlobt.
Herr Otto Ehrlich in Leipzig mit Fräulein Emma Wette doctsch.
Herr Carl Ehrlich in Leipzig mit Fräulein Marie Wette doctsch.
Herr Wilhelm Dampel in Leipzig mit Fräulein Marie Wette doctsch.
Herr Lehrer Paul Vauterbach in Chemnitz mit Fräulein Maria Wietzke in L.-Neubau.
Herr Otto Wörner in L.-Neubau mit Fräulein Marie Wietzke in Chemnitz.
Vermählt.
Herr Emil Reifert in Leipzig mit Fräulein Emma Wette doctsch.
Herr Bernhard Wackerling in Reichenbach mit Fräulein Marie Wietzke in Chemnitz.
Herr Georg Weiland in L.-Neubau mit Fräulein Marie Wietzke in Chemnitz.
Geboren.
Herrn Friedrich Heid in Leipzig - Weiditz eine Tochter.
Herrn E. B. Zimmern in Leipzig eine Tochter.
Herrn Arthur Hillmer in Leipzig-Neubau eine Tochter.
Gestorben.
Frau Marie verwa. Krüger geb. Kiebig in Leipzig, Krankenhaus St. Jakob, 25. 6. vormittags 1/10 Uhr nachmittags.
Herrn Johannes Sophie Scherpe geb. Reifert in Leipzig, 25. 6. vormittags 9 Uhr nachmittags.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 24. Juni 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen
Anna Thielicke,
Wirtschafterin.

Für die zahlreichen Beweise ehrlicher Teilnahme, treuer Liebe, Freundschaft und Anhänglichkeit, die mir bei dem Hingange meiner teuren Lebensgefährtin

Frau Auguste Busch,
Oberin der Carola-Schule,

in meinem tiefen Schmerze wohlgetan haben, spreche ich den herzlichsten Dank aus.
Leipzig, den 24. Juni 1907.
Beethovenstr. 15.
August Busch.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem unerwarteten Verluße, des für uns zu früh dahingegangenen unvergesslichen Gatten, Vaters und Schwagerbruders

Fr. Richard Troitzsch

allen unsern innigsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Pastor Sell für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Räder-Direktor Simon für seine, Namen der Jungung, tief zu Herzen gehenden Mitbetrobung, Dank den Herren der Geschäftsstelle, den Herren der Rosenpflege, sowie den Herren der Verdauung Jungung.
Allen ein herzliches
„Vergelt's Gott!“
Leipzig, den 24. Juni 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach schwerem Leiden verschied gestern meine innigst geliebte Frau, unsere teure Mutter, Grossmutter und Schwester

Frau Sophie Lentzner
geb. **Bystritzky**

im 60. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch 12 1/2 Uhr von der Parationshalle des israelitischen Friedhofes aus statt.

Am 22. d. Mts. verschied der langjährige Angehörige unseres Hauses

Herr Friedr. Ernst Werner,
Inhaber der silbernen Medaille für Treue in der Arbeit.

Der Hingegangene war über 43 Jahre bei uns tätig und wir werden ihm für seine Arbeit und treue Tätigkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren!
Leipzig, den 24. Juni 1907.
Breitkopf & Härtel.

Buchbinder-Innung zu Leipzig.
Am Sonntag, den 23. d. Mts., verschied nach längerem Leiden eines unserer ältesten Mitglieder

Herr Buchbindermeister Eduard Thomas.

In dem Hingegangenen verlor die Jungung ein treues und eifriges Mitglied, die Kollegen einen treuen Freund, vieles Hülfsdienendes und beherrenliches Wesen, dessen Tod in deren Herzen tiefen Eindruck hinterlassen wird. Wir rufen ihn ein
„Ruhe sanft!“
In die Erde ruhe!
Die nächsten Mitglieber werden gebeten, sich zum Ehrengeleit morgen Mittwoch, den 26. Juni, nach 1/3 Uhr an der Kapelle des Johannisfriedhofes einzufinden.
Leipzig, den 25. Juni 1907.
A. Göhre, Obermeister.

Heute früh 7 1/2 Uhr, verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Alexander Barthold

im 43. Lebensjahre.
Leipzig, 24. Juni 1907.
Ehrgelehrter Vgl.
Die trauernde Witwe
Minna Barthold geb. Lampe,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, 27. Juni, früh 10 1/2 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Verein Leipziger Gastwirte.
Diesdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere Mitglieder davon in Kenntnis zu setzen, daß am 24. Juni er. unser vered. Mitglied

Herr Restaurateur Alexander Barthold
Leipzig, Markt, Steingasse 101.

nach längerem Krankenlager in die Erde ruhe überlassen wurde.
Besondere war ein langjähriges, eifriges Mitglied unserer Verein, dessen Abwesenheit wir immer in Herzen halten werden. Er ruhe in Frieden!
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.
Uns recht zahlreiche Teilnahme bitten
der Vorstand.

K. S. Mil.-Verein 7. Inf.-Regt. „König Georg“ No. 106.
Montag, den 24. Juni 1907, unser lieber Kamerad
Alexander Barthold
im hohen Mannesalter durch den Tod aus unserer Mitte gerufen worden. Zum Ehrengeleit mit Fahne verjammeln sich die Kameraden Donnerstag, d. 27. Juni, vormittags 10 Uhr im Restaurant zum Napoleonsstein. Zahlreiche Teilnahme erbeten.
T. B. Rudolph Plesse, Schriftgeber.

Was hilft über Nacht gegen unreine Haut?
Kamprath's Crème in Kamprath-Tuben.
Kunststofferei
befindet sich nur 2 Kupfergasse 2.

Hingerichtet
Jede alle Wunden verheilende, Haut-
krankheiten, Haut-
jeden **Wittmann & S.** - 5 Uhr
haben werden, verlässlichen
zusammen mit der neuesten
Wundheilung bei **Ferdinand**
Dannemann, Leipzig, Haupt-
staatsanw. 22. 24 im „Silbernen Saal“.
Tel. 10586. Strich. 10. **Wittmann & S.**
u. **Wittmann & S.** gratis per Post.

Matthäikirchhof 32. „M. Ritter“ Fernsprecher 798.
älteste bestrenommierte Beerdigungsanstalt,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung
Bestorbener nach und von außerhalb, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig
genehmigten Tarif.
Filialen: Leipzig, Rothstraße 35.
L.-Neubau, Reigercr Gasse 59.
L.-Neubau, L. Sternwartener Straße 13.

Matthäikirchhof 28. „Pietät“ Fernsprecher 532.
älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung
Bestorbener nach und von außerhalb, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig
genehmigten Tarif.
Filialen: L.-Neubau, Sternwartener Straße 41.
L.-Neubau, Sternwartener Straße 64.
L.-Neubau, Obermannstraße 10.

Gegründet 1881. „Zur Ruhe“ Fernspr. 3071.
Beerdigungsanstalt
von **A. Reiche, vorm. Gust. Schulze,**
Südstr. 22 und Sternwartenerstr. 35/37.
Vom Rath der Stadt Leipzig verpfllichteter Conduktführer **G. Heyne.**
Dank vom Rath der Stadt Leipzig.
14 eleg. Beerdigungswagen. - Graessner Seeligener.

die Hoff gelassen werden soll, dieselben an den Tages- oder

Wochentagen zu betreiben.

Nach dem Beschlusse habe er den Eindruck gewonnen, als

wenn die Kammer leicht gelöst werden würde.

Der Herr Vorsitzende Hiesigmann erklärte hierauf,

dass der Ausschuss das Verbot des Verbandes befürwortet

und empfiehlt, Tages- und Abendkassen einzurichten, sofern

der Unterricht überhaupt eingeführt wird.

Der Herr Vorsitzende, der heute schon ein dringendes

Geschäft für die Einführung des von dem Verbande, also

von nur einem Teile der Handelsgewerbetreibenden, gewöhnlichen

obligatorischen Fortbildungskurses anerkennen

sei. Es sei genügend Gelegenheit vorhanden für die Weiter-

bildung dieser jungen Männer, er werde nicht dagegen sein,

wenn für letztere, sofern sie den Wunsch haben, sich weiter-

zubilden, Parallellassen an den hiesigen Fortbildungs-

schulen eingerichtet würden. Für den obligatorischen Fort-

bildungskursus für Handelsgewerbetreibende und weibliche

Beihilfe, der in vielen Kreisen recht einflussreich einzu-

wirken werde und dem nur ein kleiner Teil der Beteiligten ge-

genügt sein würde, kann er nicht stimmen.

Der Herr Vorsitzende hat, dass jeder junge Mann

nach erfüllter Schulpflicht die Fortbildungspflicht be-

stehen müsse, während diejenigen jungen Männer, welche

mit 14 Jahren die Schule verlassen, sich meist erst mit dem

15. oder 16. Lebensjahre dem kaufmännischen Berufe zu-

wenden, er halte es für beabsichtigt, für einen obligatorischen

Fortbildungskursus dieser jungen Männer einzu-

richten, dessen Folgen noch nicht abzusehen sind. Es könne

gar nicht bestimmt werden, wenn Fortbildungsbedürftigen

Männern ein diesbezüglicher Unterricht geboten werden

würde, weil die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Weiter sei auch die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Der Herr Vorsitzende hat, dass jeder junge Mann

nach erfüllter Schulpflicht die Fortbildungspflicht be-

stehen müsse, während diejenigen jungen Männer, welche

mit 14 Jahren die Schule verlassen, sich meist erst mit dem

15. oder 16. Lebensjahre dem kaufmännischen Berufe zu-

wenden, er halte es für beabsichtigt, für einen obligatorischen

Fortbildungskursus dieser jungen Männer einzu-

richten, dessen Folgen noch nicht abzusehen sind. Es könne

gar nicht bestimmt werden, wenn Fortbildungsbedürftigen

Männern ein diesbezüglicher Unterricht geboten werden

würde, weil die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Weiter sei auch die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Der Herr Vorsitzende hat, dass jeder junge Mann

nach erfüllter Schulpflicht die Fortbildungspflicht be-

stehen müsse, während diejenigen jungen Männer, welche

mit 14 Jahren die Schule verlassen, sich meist erst mit dem

15. oder 16. Lebensjahre dem kaufmännischen Berufe zu-

wenden, er halte es für beabsichtigt, für einen obligatorischen

Fortbildungskursus dieser jungen Männer einzu-

richten, dessen Folgen noch nicht abzusehen sind. Es könne

gar nicht bestimmt werden, wenn Fortbildungsbedürftigen

Männern ein diesbezüglicher Unterricht geboten werden

würde, weil die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Weiter sei auch die Frage zu erwägen, welche dieser jungen

Männer als Fortbildungspflichtigen zu betrachten sind.

Der Herr Vorsitzende hat, dass jeder junge Mann

nach erfüllter Schulpflicht die Fortbildungspflicht be-

stehen müsse, während diejenigen jungen Männer, welche

mit 14 Jahren die Schule verlassen, sich meist erst mit dem

15. oder 16. Lebensjahre dem kaufmännischen Berufe zu-

wenden, er halte es für beabsichtigt, für einen obligatorischen

Fortbildungskursus dieser jungen Männer einzu-

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu ersuchen,

auf Befehl dieses Ausschusses durch eine General-

verordnung an die von Gemeinden errichteten Sparkassen

hinzuwirken zu wollen.

Der Herr Vorsitzende dankte dem Ausschuss an das

Königl. Ministerium des Innern um Er-

lass einer Verordnung nach § 133a der Ge-

setzungsordnung, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Das Königl. Ministerium des Innern zu Er-

lass einer Verordnung zu ersuchen, betreffend die Gefellen-

verordnungen, welche die Anordnungen jüngerer

selbständige Meister anstelle der Gefellen-

bei Mangel an solchen und bei deren Weig-

erung ausgesogen werden können.

Die Konferenz beschloss:

Wochennachweis

der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Table with columns for birth, death, and marriage statistics for Leipzig, including sub-categories like 'Geburten', 'Sterbefälle', and 'Eheschließungen'.

Tageskalender.

Daily calendar listing events, church services, and public notices for the week of June 24-30, 1907.

Kirchliche Nachrichten.

Church news section containing announcements from various parishes, including St. Nikolai, St. Marien, and St. Pauli.

Katholische.

Catholic news section listing church events and services, such as 'Katholische Gottesdienste'.

Johannische.

John's church news section with specific announcements.

Evangelische.

Evangelical church news section listing various church activities.

Ständesamtliche Nachrichten.

Official notices section containing legal and administrative announcements.

Ständesamt I.

Official notices section I, listing various public notices and legal matters.

Ständesamt II.

Official notices section II, continuing the list of public notices.

Ständesamt III.

Official notices section III, listing further public notices.

Ständesamt IV.

Official notices section IV, listing public notices.

Ständesamt V.

Official notices section V, listing public notices.



Wir führen Wissen.

Leipzig - Kramer, A. R. Buchbind. S. Schönefeld 3. 2. ...

Stadtbekannt IV.

Aufgebote: Hülber, G. D. Bergmann in Wölkern, mit ...

Leipziger Tagblatt - Kramer, A. R. Buchbind. S. Schönefeld 3. 2. ...

Stadtbekannt III.

Aufgebote: Hülber, G. D. Bergmann, hier, mit Dehn, ...

Leipziger Tagblatt - Kramer, A. R. Buchbind. S. Schönefeld 3. 2. ...

Stadtbekannt IV.

Aufgebote: Scheide, A. H. Hülber, mit ...

Leipziger Tagblatt - Kramer, A. R. Buchbind. S. Schönefeld 3. 2. ...

Stadtbekannt V.

Aufgebote: Sommer, A. R. Hülber, mit ...

Todesfälle:

Kundgebote vom 16. Juni bis mit 22. Juni 1907.

Stadtbekannt I.

Table with columns: Datum, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 100+ entries.

Table with columns: Datum, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 100+ entries.

Kundgebote verstorbenen und auf den letzten Friedhöfen beerdigte Personen:

Krank, Georg Emil, Schulmann, 68 Jahre 6 Monate 23 Tage alt, ...

Leipziger Tagblatt, priv. Bädermeister, 64 Jahre 11 Monate 16 Tage alt, ...

Stadtbekannt II.

Table with columns: Datum, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 100+ entries.

Table with columns: Datum, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 100+ entries.

Stadtbekannt III.

Table with columns: Datum, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 100+ entries.

Die mit * bezeichneten sind im Totenregister ...



Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.** empfiehlt sich zum Abschluss von:

Unfall-Versicherungen, Eisenbahn-Unfall- u. Dampfschiff-Unfall-Versicherungen auf Lebenszeit gegen nur einmalige Prämie. Weltreise-Versicherungen, Maschinenschäden-Versicherungen, Wasserleitungs-Versicherungen.

Haftpflicht-Versicherungen aller Art. Einbruch-Diebstahl- und Kassenboten-Beräubungs-Versicherungen, Kautions- und Garantie-Versicherungen, Sturmschäden-Versicherungen.

Nähere Auskunft erteilen bereitwillig die Vertreter und **Die Special-Direction Leipzig.**

Aug. Siebert, Promenadenstrasse 10.

Die **Berliner Börsen-Zeitung** 52ster Jahrgang.

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellen sowie auf politischen Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen. Die Zeitung erscheint, wie seit 51 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenen der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** giebt, in Anlehnung an die Grundsatze der national-liberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, bespricht in sachgemäßen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Bezirken und die neuesten Mitteilungen von kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs- und Restanten-Tabelle**, ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar**, sowie die **Ziehunglisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Web- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinish-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeiner Metallmarkt, Specialdepesche über Kupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.) New-York u. A. m.

Die Notierungen von der **New-Yorker und Chleagoer Börse** bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer. Das namentlich in der 8. Auflage: vollständig vorliegende **Samenverzeichnis „Deutsches Banquier-Buch“** wird von jetzt an abgeben, u. zw. broschürt zum Preise von Mk. 12.—, gebunden Mk. 18.50 und durchgeschossen mit weissem Papier Mk. 16.—.

Finanzielle Bekanntschaften erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserte jeder anderen Art** werden durch diese Blätter Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“, Berlin W., Kronen-Strasse 37.

„FULGURAL“

Bewährtes Mittel gegen Unreinigkeiten des Blutes, Stoffwechsel-Krankheiten, Vollblütigkeit, Fettleibigkeit sowie Beschwerden der Verdauungsorgane. — Fulgurale kräftigt den Magen, steigert den Appetit.

Sp.: Faulbaum, Sennelb., Haselholz, Sassafras, Guajak, Tausendguldenkr., Minze je 10.0, Sarsaparill 30.0, Schwefelsä. Magnes. 100.0, Bittersä., Schillessenz, Warbolder, Steinsalz-Extrakt je 5.0, Zucker 50.0, Spiritus 100.0, Wein zu 100.0.

Zu beziehen durch die Apotheken. In Leipzig zu haben: Engel-Apothek.

Aerztl. Abhandlung über Fulgurale kostenlos durch die Fabrikanten.

Dr. A. Steiner & Schulze, Braunschweig
Fabrik chem. pharmaceut. Präparate.

Preis pro Flasche 1.50 Mk.

Entfettungsmittel

Hausübliche Auskunft über ein bestens wirkend. obgleich unbedenklich, erdölfreies rein lazar. Butter.

S. Berlin N., Seidenstr. 14.

Gallensteinkranke

werden auf meine räthlichste curative Gallenstein-Entfernungsmethode ohne Operation operirt. Günstige von freier Willkür abh. Operationen werden 3. gel. Einleit. zur Vermeidung. Jede Fl. 10.0 G. W. Fritze, Tübingen, Badener, Natur-Heilanstalt. Tel. 1742.

Isn giebt Kraft und Blut! **Blut** giebt Lebenskraft!

siehe Brochüre von Dr. med. Schütte-Hagedorn, die Sie gratis in jeder Apotheke und Drogerie erhalten, sonst aber bei unseren Hauptdepots **Hofapotheke z. weissen Adler, Hainstr. 9 u. Otto Hofmann, Emilienstrasse (nur gegen), ferner in der Engelapotheke, Markt 12.**

Aerztlich empfohlen.

Nur die Marke „Pfeilring“

giebt Gewähr für die Echtheit unseres **Lanolin-Toilette-Cream.** Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück. **Lanolin-Fabrik Martinkefeld.** Charlottenburg, Salzauer 16.

Wird gewährleistet durch die **MARKE PFEILRING.**

Parkett- u. Fenster-Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“, Katharinenstrasse 4, Fernspr. 10740.

Von Montag, den 24. Juni ab ist meine hiesige Filiale von Petersstrasse 7 nach **Thomasgasse 4** verlegt **Gustav Felix** Stahlwaren-fabrik. Solingen

Dresdner Anzeiger Amtsblatt der Königlichen & Städtischen Behörden

Reichhaltige **Tageszeitung** Wirkames **Insertionsorgan**

Probe-Abonnement auf kurze Zeit kostenfrei **Bezugspreis Mk. 1.20 monatlich**

Joh. Friedr. Osterland (W. Krüger) Optisches Institut u. Werkstätte für Präzisions-Mechanik. Markt 4, Gehaus Rathenunstrasse. Gegr. 1817.

Adler-Konservengläser mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss, welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Täpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten. Vorrätig in allen besten Glashandlungen u. einschläg. Geschäften, event. Weissen Bergringstr. nach Glasbläserwerk Adlerhütten A. G. Penzig in Schles.

Siemens-Martin-Flussstahl Bessemerstahl in allen Härten und für jeden Verwendungszweck, wie Griffstahl, Wellenstahl, Pfingstschraubstahl, Gabelstahl usw., liefert billigst und prompt.

Otto Wolf, Eisengrosshandlung Cöln. 4645 u. 3713. Telefon:

Wäsche! **Ernst Thiele, Frankfurter** Strasse 20. In schöner Auswahl, sehr billig.

Fertige Herren-, Damen- u. Kinderwäsche Oberhemden, Kragen und Manschetten, Badetücher, Bett- und Tischwäsche, Steppdecken. Wegen vorgerückter Saison. Damenblusen bedeutend im Preise zurückgesetzt. **Ganze Brautausstattungen**

Unentbehrlich für jede Familie! **Underberg-Boonekamp** Semper idem.

Fabrikation sämmtlicher Getränke der Firma: **H. UNDERBERG-ALBRECHT** Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rothhause in **RHEINBERG** am Niederrhein. Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör! **24 Preis-Medaillen!** **Underberg-Boonekamp.** Man verlange ausdrücklich.

Schwache Männer sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Fortin“ nehmen. Glänzende Resultate! **Sofortige Wirkung!** Näh. Auskunft gratis d. **K. Schünemann, Berlin 111.** Friedrichstr. 5.

Männer welche an Schwäche leiden u. schon erfolglos andere Mittel angewandt haben, bitten wir, sich im eigenen Interesse Gratisprochüre über radikale Beseitigung der Schwäche kommen zu lassen. 50 Hg. in Marken für gesch. Brief. Für absoluten Erfolg wird Garantie geleistet oder das Geld zurückgegeben. **Bohn.** Berlin 103, Friedrich-Strasse 207.

Flechten offene Füsse wer bisher vergeblich hoffte **Rino-Salbe** hat von Ost nach West, über alle Länder, seine Kräfte als Wundermittel gezeigt. **Dr. Rino-Salbe** hat von Ost nach West, über alle Länder, seine Kräfte als Wundermittel gezeigt.

Unentbehrlich! **Anschluss!** Realgym. Prima b. Ostern Lat. Franz. Engl. f. Ant. A. 1. p. Std. Franz. u. Engl. f. Damen. Dr. H. Rühlmanns Privat-Untericht, V. Johannispl. N. Duferstr. 1. Erste Pädag. Pädag. Gym. u. Realg., auch Damen; f. Physik, Elektrotechnik, Examinate.

Rackow-Schmidt Unterrichts-Anstalt f. Schreiben, Handelsbücher, Sprachen. Schulstr. 1. u. 2. in N. u. Lehrplanstr. 1. 1. Tag, Abend- u. Sonntagsschule f. Frau u. Dam. Schreibe u. gründl. Ausbildung u. Buchhalt., Korrespondenz, Maschinenschr., usw. 24 erstkl. Schreibmaschinen. Kostlos. Stellensuchen. Vom 1. Jan. h. 17. Juni d. J. wurden aus 100 Vakanturstellen, Einstreit tagl. Auskunft u. Prospekt d. die Direkt. Schulstr. 8, II. Tel. 13438.

Englisch für Kaufleute. Ein viren Lehrgang zur gründlichen Erlernung der englischen Sprache (Kaufmannsdeutsch) durch England, Australien und Nordamerika, d. perfekten englischen Korrespondenz) können nach 8 wöchentl. Tagen oder früher teilnehmen. Dh. u. E. 12407 an **Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.** Paradenstr. d. Leoons Kolonnenstr. 12.

Kursus für Landschaftsmalerei Mit Tredeben, Beginn 18. Juli. Althaus-Hollensteiner Str. 3. 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

Buch über Ehe von Dr. Retau, n. 10 Abtheil. Statt 2.50 nur 1.20. Prostate über int. Bücher gratis. **R. Schumann, Konstanz D. 25.**

Ermahnung. **Geht Euren Mädeln und den Suben nur Poetko's Apfelsaft aus Guben.** Poetko's Apfelsaft ist köstlich, frisches Obst, nicht erhitzt, Naturreines, ungelagert, haltbar, Jodenes Gesundheitsgetränk für Kinder, Merkwürdige, Gerüche, Verleumd. in Guben u. 120 St., je 40 u. 50 Hg. Auslieferung in 100 u. 200 St. mlt. Einzel ab Guben. — In Leipzig 5 u. 6. nur bei meinem Vertreter Herrn **Korrmann, Marktstr. 23, u. Paul Biedermann, Theaterplatz 1.** Von Guben werden Preisverleumdungen nicht.

Wer Abstinenzler nicht mag sein, Der trinke Poetko's Apfelwein. Naturreines Erzeugnis höchster Vollkommenheit. Von 35 Liter aufwärts 30 u. Auslese 40 u. 50 u. pro Liter 60. 60. 60. ab Guben. **Poetko's Apfelsaft und Poetko's Beerenweine** wachsen überall heran. Weinstock gebildet. **Ferd. Poetko, Guben 14.** Grübste Apfelsaftkellerei Deutschlands.

Vertreter überall gesucht

Schreibmaschinen advertisement featuring an image of a typewriter and text: 'Schreibmaschinen auslaugende, glänzend renommierte Fabrikate...'

Vergessen Sie nicht

bei Aufmachung Ihres Inseraten-Etats das in den kaufkräftigen Kreisen der reichen Hansestadt Hamburg beliebteste...

Hamburger Fremdenblatt

Als Insertions-Organ allerersten Ranges längst allgemein bekannt. Auflage z. Zt. bis 48,000.

Abonnements-Preis 6 Mark per Quartal. Insertions-Preis 45 Pfg. per Zeile (Reklamen 1,20 Mk.)

Bauplatz (ca. 1000 qm) mit Baufreizeit - Baubereitschaft nebst Grundstück...

Frankenberg (Sa.)

an der Bahnhofs-Umgehung gelegen, von Chemnitz aus mit Bahn in 1/2 Stunde erreichbar...

Reichsstrasse

ein malteses Wohn- u. Geschäftshaus mit großer Front u. Tiefe mit guter Verzinsung...

Grundstück advertisement: Ein kleines, circa 2150 qm großes, in lebhafter Industriehaft gelegen Grundstück...

Automobil advertisement: Modell Hexe, 8/10 HP, 2-Cylindermotor, mit auswechselbarer vierstülziger Tonnen-Carosserie...

Herrschaftliches Grundstück advertisement: in der Kaiser-Wilhelm-Strasse vom Erbbaurecht zu verkaufen...

Reitzenhainer Strasse advertisement: Wohnhaus mit Südfacet, 5800 A Ertrag...

Hohe Rente! advertisement: mein prachtvoller Grundstück, dicht am Kesseltal...

Unweit der Tauchaer Str. advertisement: ist ein Hausgrundstück mit 10-15 000 A Ertrag...

An der Könnertitzstrasse advertisement: Grundstück mit 10-15 000 A Ertrag...

In vornehmer Lage, Eckgrundstück advertisement: nahe der Hauptstrasse, ist ein kleines Grundstück...

Sichere Existenz advertisement: in der Waldenburg, Sachsen, in besserer Lage...

Jagdgewehre advertisement: andenkenswerte Doppelläufer u. Dillingsen moderner Konstruktion...

Export- und Import-Firma advertisement: sucht behufs Ausdehnung ihrer überseeischen Beziehungen...

Sichere Kapitalbeteiligung advertisement: Unternehmen, 20 Jahre bestehend, mit wegen Kinderlosigkeit des Besitzers...

Zur Übernahme des Kindergartens in Wittweida advertisement: wird eine Kindergärtnerin gesucht...

Möbel advertisement: Vollständige Wohnungs-Einrichtung für nur 1194 Mark...

Tiermarkt advertisement: Suche nach 1 K. H. Aufzuchtstier, 2-3 Jahre alt...

Möbel-Hallen advertisement: Carl Max Raschig, Tanchauer Str. 32, Vattenberg...

Möbel advertisement: Großes Lager einf. u. eleg. Möbel, 5 Jahre Garantie...

Ottomanen advertisement: mit 5 Stuhl, Anpassung und vollständig 1. Wahl...

Lehmann's Reisekörbe advertisement: sind leicht, elegant u. billig, reisefähig...

Bis 1. Juli Linoleum advertisement: um damit schnell zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen...

Gartenmöbel advertisement: wegen Auszug zu ermäßigten Preisen, Blasberg, Dorstgasse 2...

Gedichte advertisement: Gedichte, Gedichte, Gedichte, Gedichte...

Verkäufe advertisement: Billige Bauplätze für Fabrikantenanlagen und Wohnhäuser...

Grundstücksverkauf advertisement: Wein ca. 5 Hektare Acker gr. Grundstück...

Grundstücksverkauf advertisement: Wein ca. 5 Hektare Acker gr. Grundstück...

Gutsgrundstück advertisement: 84 Hektar, in bester Lage, mit kompl. Zubehören...

An der Marienhöhe advertisement: Villengrundstück für eine Familie mit großem Garten...

Villa mit schönem Garten advertisement: ist weitgehend fertig, ist billig zu verkaufen...

In vornehmer Lage, Eckgrundstück advertisement: nahe der Hauptstrasse, ist ein kleines Grundstück...

Geschwister Porst advertisement: 2 Hektar 30 A, in bester Lage, mit kompl. Zubehören...

Bauplätze advertisement: Pannsdorf, beste Lage am Seeufer, zu verkaufen...

Grundstücksverkauf advertisement: Wein ca. 5 Hektare Acker gr. Grundstück...

Gutsgrundstück advertisement: 84 Hektar, in bester Lage, mit kompl. Zubehören...

An der Marienhöhe advertisement: Villengrundstück für eine Familie mit großem Garten...

Villa mit schönem Garten advertisement: ist weitgehend fertig, ist billig zu verkaufen...

In vornehmer Lage, Eckgrundstück advertisement: nahe der Hauptstrasse, ist ein kleines Grundstück...

Funkenburgstrasse advertisement: ein kleines Wohnhaus (Wohnung) mit schönem Garten...

M u s e s t u n d e n.

Der Schipkapass.

6) Roman von Karl Hans Strobl.

„Guten Morgen“, sagte Hans und gab ihr die Hand: „gut geschlafen?“

„Dum König Bengel hat mir geträumt. Er sah aus wie der König Gambirinus, hatte eine rote Garfennase und sah auf einem Foh, und dann gab es einen furchtbaren Knack, und er war zerplatzt, und jemand sagte mir, das sei die Parafade bei der Karibridie, die man mit Pulver gesprengt habe.“

„Sie haben sich also doch einiges gemerkt. Meine Geschichten haben Eindruck gemacht.“

„Sie können stolz darauf sein.“ Und indem sie ihre gewaschenen Halbhandschuhe anzog, kommandierte sie: „Bormärts!“

„Wann geht Ihr Dienst an?“

„Um acht Uhr.“

„Wir haben halb acht und also noch eine halbe Stunde Zeit für mich.“

„Für Sie, woher wissen Sie, daß ich Zeit für Sie habe?“

„Ich nehme es an, da Sie mir erlaubt haben, Sie zu begleiten, und da Sie gekommen sind.“

„Rein Gott, ich muß doch ins Bureau gehen. Und da ist es mir gleichgültig, ob jemand neben mir denselben Weg geht oder nicht.“

„Es ist also kein besonderer Vorzug für mich?“

„Seien Sie nicht so eingebildet. Ich kenne Sie zu wenig, um Sie jemandem anderen vorzuziehen. Sie müßten sich erst im Feuer bewähren.“

„Wann haben Sie mich gestern die Gelegenheit nicht benutzen lassen? Ich war dazu bereit, und sogar die Wasserprobe hätte ich obendrein noch bestanden.“

„Aber Sie haben es vorgezogen, mir statt dessen lange Geschichten zu erzählen.“

Am Ton leichtester Rederei ging das Gespräch weiter, und Hans schritt entzückt dem Mädchen zur Seite, mochte von Zeit zu Zeit einen Blick auf ihr Gesicht und sah dann wieder verflohen nach ihren Füßen, die abwechselnd bei jedem Schritt unter dem kurzen Rock zum Vorschein kamen. Sie hatten, beim deutlichen Theater abbiegend, den Weg in den Stadtpark eingeschlagen, wo sich gegen die herrlich strahlende Sonne noch eine schöne Kühle behauptete. Außer ihnen waren noch andere Paare hier, die Herz und Reizung für eine kurze Zeit hier zusammengeführt hatten: Verkäuferinnen, Schülerinnen und junge Leute, deren Lagerwert um acht Uhr begann. Hans besah sich mit dem Interzelle, das man für einander hat, wenn man sich in derselben Lage befindet, und die Stammgäste dieser Morgenpromenade gaben ihr Urteil über das neue Paar ab. Mit immer neuem Entzücken hörte Hans den Scherzen seiner Begleiterin zu, und als sie jetzt stehen blieb, um mit den Resten ihrer Frühstücksammel die Schwäne und Enten im Felsenbassin zu füttern, trat er einen halben Schritt zurück, um sie un-

demerkt besser beobachten zu können. Flüchtig, während er ganz einer leiten Melodie nachhing, die ihm aus den Linien ihrer Gestalt gekommen war, wendete sie sich um und fragte: „Haben Sie mich genug angesehen? Wie finden Sie mich?“

Hans wurde rot, und es war ihm, als müßte er sich ebenloferh schämen, als über ihre brutale Art ärgern: „Sie sind wunderhübsch. Aber leider wissen Sie es.“

„Man sagt es mir ja oft genug.“

„Wer sagt es Ihnen?“

„Die Herren im Bureau. Und die anderen Mädchen werden dabei immer ganz grün vor Reiz. Und das freut mich so.“

Indem Schuy einen Seitenweg einschlug, versuchte er es, sie davon abzubringen, denn es schien ihm, als ob dieser frivole Ton gar nicht zu ihrem eigensten, innersten Wesen passe. Aber er mußte anhören, daß auch der Eitel selbst einmal, als die anderen Anspielungen alle gesungen waren und sie nur noch eben ihre Handtasche suchte, nahe an sie herantreten sei und „mit ganz verliebten Augen“ gefaselt habe, daß er sie reizend finde. Dabei habe er sie unterm Kinn genommen und ihr mit zwei Fingern den Kopf aufgehoben.

„Na also, der Eitel! Da muß man sich das doch gefallen lassen, was kann man denn da tun? Solange er in den Grenzen bleibt...!“ Das war peinlich für Hans und er wurde ein Unbehagen nicht los. Mit einmal stand ihm ein Ziel vor Augen. Neben dem Ziel, das er sich selbst gesetzt hatte, noch eins, zu dem er dieses Mädchen leiten wollte. Sie mußte erogen werden, aus den Hüften und häßlichen Schleiern, die Umgang und Gewöhnung um sie gezogen hatten, löste der schöne, glänzende Stern gelöst werden. Und er sah nach einer Rettung aus dem gefährlichen Gebiet, auf dem sie seine Puldigungen zu erwarten schienen.

Da sah unter einem breitstehenden Laubbaum, dessen Zweige schwer und wie verzaubert nieder zur Erde hingen, ein bekannter junger Mann, ein Jurist aus dem vierten Jahr, der in zerleinen Skripten eifrig studierte. Der Finger folgte schmusigen Weistiftspuren und die Lippen bewegten sich unruhig, wortbildend.

„Sehen Sie, wie fleißig der studiert“, unterbrach Hans eine Geschichte, in der eine Kollegin sich über eine neue Bluse seiner Begleiterin halb zu Tode ärgerte, „der tut, was ich eigentlich auch tun sollte. Der wird sicher besser fertig und ich habe noch nicht einmal angefangen.“

Das Mädchen sah ihn an: „Ja, sind Sie denn noch nicht fertig? Hören Sie mal! Ich glaube, Sie wären doch alt genug dazu.“

„Alt genug wäre ich freilich dazu. Aber ich bin doch noch nicht fertig. Gehen vor acht Jahren habe ich meine erste Schlägermarke geißelt.“

„Man sieht es Ihnen an, daß Sie sich tüchtig herumgeraut haben. Sie haben ja das ganze Gesicht zer-schnitten. Und sonst haben Sie in den acht Jahren nichts getan?“

„Studiert habe ich nichts. Aber ich habe meine Pflicht gegen meine Farben getan. Das ist eine Sache,

die nicht jedem verständlich ist. Wir Studenten wählen uns irgendeine Furschenschaft oder irgendeine Verbindung aus, und wenn wir ihr einmal zugeschworen haben, so halten wir bei ihr aus. Wir haben mit unserem Schwur die Pflicht übernommen, immer da zu sein, wenn man uns braucht. Der eine nimmt's damit ernst, der andere weniger ernst. Ich hab's sehr ernst genommen und war immer da. Und darüber kam das Studieren zu kurz. Aber jetzt endlich will ich damit beginnen. Geutel! Das heißt, ich wollte beginnen. Aber da kamen Sie und erlaubten mir, Sie zu begleiten, und — wie Sie sehen — gehe ich mit Ihnen ins Stadtpark spazieren, anstatt hinter den Büschen zu sitzen. Wissen Sie, wie Sie mir vorzukommen? Wie die Frau Venus, die vor dem Hürleberg sitzt und die frommen Romfahrer verführt. Oder wie die Rixe Vorstei, die immerfort ihre goldenen Locken säumt, während unten im Rhein ein brauer Schiffer nach dem anderen erlöuft.“

Während Hans auf ihrem Gesicht nach der Wirkung seiner Worte, aber fast erschrocken erblühte er einen bitterbösen Zug um den Mund und ein bedrohliches Glänzen der Augen. Da fing es auf einmal wieder an... tief innen in der Brust, als trüge er einen Stein mit herum, so furchtbar schwer war es ihm. Nach einem kleinen Schmeigeln blieb das Mädchen stehen und trieb den Schirm gegen den Boden, mit einem so geräuschvollen Heben des Mundes, daß Hans ganz versetzt wurde: „Hören Sie, mein Lieber, gehen Sie nach Haus. Gehen Sie nur und legen Sie sich hinter Ihre Bücher. Ich will Sie nicht abhalten; Sie sollen nicht lügen können, daß ich Sie verführt habe. Ich bin es nicht gewohnt, Formwirte anzuhören. Wenn Sie für mich keine Zeit haben und nicht gern kommen, so bleiben Sie nur zu Hause.“

„Aber, liebes Fräulein, so war es doch gar nicht gemeint, ich habe doch nur einen Scherz gemacht... Sie lassen meine harmlose Bemerkung falsch auf.“

Sie tat, als höre sie nicht auf ihn, und ging so schnell, während Hans durch einen mähigeren Schritt sie zurückzuhalten versuchte, daß sich alle Leute nach ihnen umdrehen, wörtlich und schadenfroh, denn es war so deutlich, daß sich die beiden gezanft hatten. Erst nahe dem Ausgang des Stadtparks ging sie etwas langsamer und erlaubte Hans heranzukommen. Und sie war so schön in ihrem Unwissen, daß Hans darauf loslag, nur um sie überhaupt neben sich zu haben, denn er sie auch nicht so haben konnte, wie er sie wünschte. „Seien Sie doch nicht so langweilig“, sagte sie endlich und schien mit dem Ladel zugleich eine Verzeihung auszusprechen und eine Ver-züchtung anzubahnen: „aber jetzt muß ich ins Bureau.“

Hans schritt wie ein Gesessener neben ihr, und vor-sichtig tasteten seine Worte, wie in unbekanntem Band, um nicht nenerdings die Kriegsflurie zu entflammen. Bevor sie aber die Richtung zum Graben einschlugen, zu dem Bureau des Adokaten, bei dem das Mädchen ange-stellt war, schwenkten sie nach zum Theater ab. Vor dem Rahmen, in dem der Theaterzettel gefangen lag, machte sie Halt und ließ eifrig, während sie, den Schirm unter

den Arm geklemmt, mit beiden Händen den Knoten ihrer Ärtur in Ordnung brachte. Wie eine plötzliche Wolke formte sich das schwere Haar unter ihren Händen.

„Interessieren Sie sich sehr für das Theater?“ fragte Hans.

„Sehr. Ich gehe leidenschaftlich gern hin. Heute ist „Kora“. Ist das ein schönes Stück?“

Hans hatte wenig Zeit gefunden, ins Theater zu gehen und kannte „Kora“ nicht. Er zögerte mit der Ant-wort. Und seine Begleiterin fuhr fort: „Dere Stransky hat...“

„Wer ist Herr Stransky?“

„Der Schreiber im Bureau, der immer so lustig ist. Er sagt in den Stücken von vielen Dingen geht nichts vor. Es kommt immer einer von rechts und einer von links und dann unterhalten sie sich miteinander. Und wenn es besonders bewegt wird, dann kommt einer aus der Mitte dazu und unterhält sich mit den Zweien, die schon da sind. Es sind niemals mehr als zwei oder höchstens drei Personen auf der Bühne. Und nur in „Kora“ ist es etwas lustiger, da kommt sogar ein Tanz vor.“

Um seine Unkenntnis zu verbergen und zugleich dem Mädchen zu Gefallen zu sein, blickte Hans fransfroh nach einem alten Bii, den er einmal gehört hatte, und trat ihn als Erlebnis vor: „Denken Sie, wie wenig man Dingen kennt! Ich habe einmal eine Dame gefragt: Kennen Sie Jbien? Und sie fragte ganz eritaunt zurück: Wie macht man das? Da mußte ich sie erst belehren, daß Jbien ein norwegischer Dichter sei. Das merkte sich die Dame auch, aber nicht genau genug, weil sie ein schlechtes Namensgedächtnis hatte. Und als sie kurze Zeit danach gefragt wurde: Können Sie Schmapfen? antwortete sie: Aha, das ist der norwegische Dichter!“

Den Erfolg, der nun eintrat, hatte Hans nicht er-wartet. Das Mädchen begann zu lachen, tollend, kitzelnd, wie ein Vogel singt, in ganz hellen Lauten und immer um ein wenig höher in der Tonlage und sie konnte sich durchaus nicht beruhigen, bis ihr die Tränen in die Augen traten. Sie blieb stehen, riß ihr Taschentuch hervor und hielt es vor den Mund, aber es war nicht möglich, diese unbändige Lust zu erlösen. Atemlos und leuchtend mußte sie Hans von sich fort, und er, der zuerst ganz erkannt die Wirkung seines Wises gesehen hatte, wurde nun angefaßt und lachte mit. Endlich er-griff sie ihn am Arm und riß ihn in ein offenes Haus-tor hinein, wo sie den Rest ihrer Kraft erschöpfte. Unter kleinen beglückten Seufzern nahm sie dann den Weg den Wenzelsplatz hinab wieder auf. Während sie die Augen trocknete, kam Hans ein fähner Einfall, den ihm sein Erfolg eingegeben hatte. Und nach einer Pause des Krambolens sagte er: „Wollen Sie mir eine Freude machen, Fräulein? Mühen Sie wohl heute abends ins Theater gehen? Ich besorge die Eige und hole Sie abends ab.“

Mit Augen voll eines ganz anderen Glanzes, als vordrin im Stadtpark, sah ihn das Mädchen an: „Ob ich ins Theater gehen möchte? Jeden Tag, wenn ich könnte. Aber meine Mittel erlauben das nicht.“



Franz Ebert

Grösstes Spezial-Geschäft Sachsens für Damen- und Kinder-Konfektion.

Mein Grosser Räumungs-Verkauf

bietet Gelegenheit zu ungewöhnlich billigen Einkäufen in

Jackets und Paletots aus Wolle mit Futter von 4.50 an	Strapen- und Reiskleider aus blauem Cheviot und gemusterten englischen Stoffen von 8.00 an	Morgemöcke und Matinées von 2.50 an
Jackets und Paletots aus Seide in allen modernem Facens von 10.00 an	Tailorkleider aus Voile Mousseline, Battist von 16.00 an	Unterröcke aus Alpaca, Waschstoffen und Seide von 1.50 an
Reise- und Staubmäntel aus Bast, Alpaca, Leinen und wasserdichten Kamm-garnstoffen von 3.50 an	Waschkleider aus Leinen und allen anderen modernen Waschstoffen von 7.00 an	Mädchen-Jackets von 2.00 an
Spitzen-Umhänge und Fichus von 5.00 an	Kostümröcke aus engl. Stoffen, Leinen, Tüchle etc. von 2.00 an	Mädchen-Kleider aus Woll- und Waschstoffen von 2.75 resp. 1.00 an
Kostüme für Strape und Reise Schnneiderarbeit, aus prima Wollstoffen von 25.00 an	Blusen aus Waschstoffen, Wolle und Seide von 1.75 an	Knaben-Anzüge aus Woll- und Waschstoffen von 4.50 resp. 1.75 an

Pariser und Wiener Original-Modelle zu jedem annehmbaren Preise.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Damen-Blusen Frühjahrs- und Sommersaison Hermann Hanke

sind in allen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommersaison in grösster Auswahl eingetroffen

Grimmaische Strasse 32
Mauritzanum

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
Dienstag, den 25. Juni 1907. (108. Rhein-Verfall, 4. Serie, Braun), Anfang 6 Uhr:
Wagner-Zyklus IX.
Götterdämmerung.

Altes Theater.

Geschlossen.
Battenberg-Theater.
Dienstag, den 25. Juni 1907.
Die Kreuzschreiber.

Krystall-Palast-Theater

Heute Wiederaufnahme des
Entscheidungs-Kampfes
Heinrich Eberle gegen Antonitzsch.

Battenberg.
Letzte Woche die
Winter-Tymians.
Abschieds-Schlagerprogramm.

Palmengarten.
Eintritt 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg.
Rosen in herrlichster Blüte!

Bonorand.
Heute Dienstag 8 Uhr:
Militär-Extra-Konzert
unserer Ulanenkapelle

Theater-Terrasse.
Heute Dienstag, den 25. Juni, abends 8-11 Uhr
Militär-Konzert

Reichstagswählerversammlung
Freitag, den 28. Juni, abends 7/9 Uhr im großen Saale des Centraltheaters.

Zoologischer Garten

Heute Nachm. Großes Militär-Konzert von der Ulanen-Kapelle Nr. 18
7 1/2 Uhr:
(Leitung: Herr Regl. Musikdirektor W. Hadecke).

Panorama-Garten

Heute: Grosses Konzert
ausgeführt von Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Leitung: Kapellmeister Günther Coblenz.

Centraltheater-Café.

Täglich nachmittags und abends
Wiener Salonmusik.
Vorzügliche Conditioren
Zeitungen aller Länder

Drei Lilien

Konzert-, Ball-, Gesellschaftshaus I. Ranges.
Schwarz-Weiß-Garten. Wagnerischer Familien-Restaurant.

Seidel-Sänger mit neuem
Programm!
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorverkaufsstellen gültig.

Wagner's Concerthaus?
Neuer Gasthof, L.-Gohlis.
Heute Dienstag: Bennewitz-Sänger.

Drei Linden.
Heute Dienstag, den 25. Juni 1907, abends 8 Uhr
Grosses Rosen-Fest!

Wahren Alter Gasthof
Die Perle am Kolonial. Erstklassiges
Konzert-, Ball- und Familienlokal.

Löwenbräukeller
Nikolaistr. 14
Täglich Concert

Elmert's Neue Welt.
Interessantes Concert.
Tägl. Stimm-Goncerte.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.
Dienstag, den 25. Juni, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Vanderville-Ensembles

Neues Operetten-Theater.
Central-Theater.
Dienstag, den 25. Juni, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Vanderville-Ensembles

Leipziger Sommer-Theater

Dienstag, den 25. Juni 1907, abends 8 1/2 Uhr:
Sherlock Holmes.

Sportplatz.

Nächsten Sonntag 1/4 Uhr:
Preis der Stadt Leipzig
100 km-Rennen in zwei Läufen: 40 km, 60 km:

Coburger Hof
Windmühlentor 11. Inh. Karl Krause. Tel. 19 652.
Gut bürgerl. Verkehrslokal.

Neu! Neu!
Petershof Petersstrasse 6
Heute: Schlachtfest.

Zills Tunnel. Heute großes Schlachtfest.
Bruno Fröhlich's Gosenstube
Heute Schlachtfest.

Dölln. Gosenstube.
Universitätsstr. 22/24. Inh. Artur Müller, Margarete.

Eldorado.
Täglich: Konzert.
Vorführung des Kinematographen

Wasserfall.
Katharinenstraße 13/17.
Täglich: Konzert des beliebtesten
Damen-Orchesters "Preciosa".

Garten-Restaurant
Bauers Brauerei,
Zandauerweg 7.
Ausgezeichnete Biber-Biere.

Forsthaus Raschwitz.
Schönster Ausblick!
Bester Familien-Verkehr!

Schloss Debrahof
Leipzig-Entritzsch.
Herrliche Parkanlagen
Angenehmer Aufenthalt.

Erdbeeren
mit Schlaghahn
L. Tilebein Nachf.,
Gaißstraße 17. Tel. 2368.



PHONO LA
KONZERTE
mittels der Klavier-Notenrollen nach dem Original

Neuheit:
Das beste
Pilsner
Urquell
im
Sachsenhof,
Johannisplatz.

Park Meusdorf,
Leipziger Straße 10.
Täglich: Ausflugslokal in Leipzig